

**Runder Tisch
Sitzung 12. Oktober 2010
Protokoll**

Vorstand Runder Tisch:

Frau Neckritz
Herr Diekmann
Herr Sabath
Herr Tielboer
Herr Zitterich

Stadt Leer / Sanierungsmanagement:

Frau Eilers
Herr Tautz
Frau Bruns
Frau Strack

Politik:

Frau Bächle-Fiks
Frau Stammwitz
Frau Spier (Behindertenbeirat)

Tagesordnung

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
2. Protokoll der letzten Sitzung
3. Aktuelles
4. Sachstandsbericht ‚Unter den Eichen/ Brahmsstraße‘
5. Sachstandsbericht Städtebaufördermittel
6. Ankündigung: Nachwahl eines Sanierungskommissions-Mitgliedes (Vertretung MieterInnen/
SeniorInnen)
7. Verschiedenes
8. Termine

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Herr Diekmann eröffnet die Sitzung um 18.35 Uhr und begrüßt die Anwesenden.
Es gibt keine Anmerkungen / Ergänzungen zur Tagesordnung.

Herr Diekmann bittet die Versammlung, sich in Gedenken an den verstorbenen Herrn Harry Rosenboom zu erheben, der seit Beginn der Sanierung im Runden Tisch und in der Sanierungskommission engagiert war.

2. Protokoll der letzten Sitzung

Es gibt keine Anmerkungen.

3. Aktuelles

Herr Sabath berichtet, dass am 23. Sept. auf Einladung der BI und unter Beteiligung der Verwaltung eine Straßenbegehung im Westteil stattgefunden habe. Die Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner wurden aufgenommen (im Hinblick auf die beginnenden Planungen für die Christine-Charlotten- und Annenstraße). Eine Liste mit Anmerkungen zur vorgestellten Planung wurde dem Bürgermeister übergeben.
Herr Fischer regt an, den aktuellen Sachstand mit dem Protokoll zu verteilen.
Herr Sabath erwidert, dass man dies machen könne.

4. Sachstandsbericht ‚Unter den Eichen / Brahmsstraße‘

Frau Eilers berichtet, dass derzeit mit privaten Eigentümern darüber verhandelt werde, ob auf einem Grundstück noch Parkplätze errichtet werden können. Als Ergebnis der Anliegerversammlung wurde ein Vorschlag erstellt, wie zusätzliche Parkplätze erstellt werden könnten - bevor dies öffentlich vorgestellt werde, müsse jedoch zunächst mit den betroffenen Eigentümern verhandelt werden. Diese Verhandlungen wurden begonnen, es gibt bisher jedoch kein Ergebnis.

Herr Fischer bittet um Erläuterung, wie denn der Stand in den anderen Handlungsfeldern sei – Parken sei ja nicht das einzige Problem im Teilbereich ‚Unter den Eichen / Brahmstraße‘, es sei über soziale Aspekte diskutiert worden sowie über die Gestaltung der Straße.

Herr Tautz erläutert, dass im Rahmen der Anliegerversammlung, zu der alle Eigentümer und Bewohner eingeladen waren, ein Entwurf für die Erneuerung und Umgestaltung der Straße vorgestellt worden sei. In der Anliegerversammlung wurde an diesem Entwurf das Thema Parken kritisiert – ansonsten bestand Konsens über diesen Vorschlag. Aufgabe sei daher jetzt, zunächst die Fragen zum Parken zu bearbeiten.

Herr Bosker kritisiert, dass es nicht zügiger voran geht mit der Planung und Umsetzung.

Er berichtet, dass zur Errichtung von Stellplätzen mit den Eigentümern Unter den Eichen 6-26 gesprochen werde – aber es werde sich hinziehen, bis eine Entscheidung vorliegt und es sei doch nicht sinnvoll, jetzt aufgrund von 6-8 Parkplätzen die ganze Maßnahme aufzuhalten. Zudem müssten alle Eigentümer des Grundstücks zustimmen, damit diese Parkplätze errichtet werden können. Dies seien über 50 und da bestehe doch das Risiko, dass einzelne nicht einverstanden seien.

Herr Tautz plädiert dafür, die Entscheidung der Eigentümerversammlung abzuwarten und dann – je nach Ergebnis – das weitere Vorgehen abzustimmen.

Herrn Bosker dauert dies zu lange, die Eigentümerversammlung sei erst im März/April.

Er bittet um Erläuterung, warum es auch beim Spielplatz nicht weitergehe; nach eigenen Aussagen könne er, wenn er im Namen der Sanierung 2 Tage „Handlungsfreiheit“ bekäme und eine Reise nach München unternehmen könne, die Zustimmung des Eigentümers zur Realisierung der Spielplatzerneuerung beschaffen. Er wirft dem Management vor, die Maßnahme nicht mit genügend Vehemenz voran zu treiben.

Herr Tautz erwidert, dass die Maßnahme nicht gegen die Eigentümer durchgeführt werden solle – und Ergebnis der Anliegerversammlung sei gewesen, dass die Frage der Stellplätze noch überarbeitet werden müsse. Die Eigentümer/Verwalter der Spielplatzfläche waren bei der Anliegerversammlung anwesend und haben grundsätzlich zugestimmt.

Herr Bosker bittet Herrn Tautz, in der übernächsten Sitzung des Runden Tisches offen zu legen, wie der Klärungsstand im Hinblick auf den Spielplatz mit dem Eigentümer / Verwalter der Fläche ist.

Herr Tautz sagt dies zu und appelliert im Gegenzug an Herrn Bosker, bis zur übernächsten Sitzung eine Klärung mit den Eigentümern herbeizuführen.

5. Sachstandsbericht Städtebauförderung

Herr Tautz erläutert die Tabelle (Anhang).

Er weist darauf hin, dass die Tabelle nicht abbildet

- die Mittel der Privaten
- Mittel für soziale Projekte (z.B. LOS / Lokales Kapital für soziale Zwecke)
- Städtisches Personal, das im Laufe der Sanierung aufgestockt wurde (MitarbeiterInnen Ledatreff-Stadtteilssozialarbeit)

Die Umsetzungsgeschwindigkeit war bisher sehr hoch. Ob dieses Tempo gehalten werden könne, sei derzeit nicht absehbar. Die Bundesregierung diskutiere derzeit über eine Halbierung der Städtebauförderung; die Bundesländer allerdings hätten sich gegen eine solche Halbierung ausgesprochen.

Herr Fischer bittet um Darstellung, wie der Stand im Hinblick auf die Erneuerung des Tunnels Reimersstraße sei. Dieser sei ja keine Maßnahme der Sozialen Stadt mehr, sondern der Sanierung Handelshafen / Nesse / Dock und er habe Informationen, dass die Finanzierung nicht gesichert sei und es andere Prioritäten als den Tunnel gebe. Er bittet den Vorstand weiterhin um Darstellung, in welcher Weise die Umsetzung der Maßnahme vom Vorstand verfolgt werde.

Herr Tautz erläutert, sein Kenntnisstand sei, dass die Erneuerung des Tunnels geplant sei.

Allerdings kenne er die Details nicht, da er die Maßnahme Handelshafen / Nesse / Dock nicht betreue.

Die Verwaltung wird gebeten, in der nächsten Sitzung den Sachstand zu erläutern.

Auf die Frage, in welcher Weise der Vorstand sich mit dem Tunnel Reimersstraße befasse, stellt Herr Diekmann dar, dass der Vorstand sich nicht mit dem Tunnel Reimersstraße befasse; ausserdem stellt Herr Diekmann klar, dass dieser nicht auf der Tagesordnung stehe.

6. Ankündigung: Nachwahl eines Sanierungskommissions-Mitgliedes

Herr Diekmann kündigt an, dass am nächsten Runden Tisch der Platz von Herrn Rosenboom neu besetzt werden soll (Vertretung MieterInnen / SeniorInnen).

Vorschläge bzw. Meldungen von Interessenten werden möglichst innerhalb von 14 Tagen an den Vorstand erbeten.

7. Verschiedenes

8. Termine

- Runder Tisch: 9. November (18.30)
- Sanierungskommission: 16. November (19.30)

Der Vorstand schließt die Sitzung um 19:10

Kosten- und Finanzplanung

(Stand September 2010)

	Anzahl	abgeschlossene Maßnahmen	Maßnahmen in Umsetzung	nicht bewilligte Maßnahmen	gesamt
Kosten					
1 Vorbereitung und Begleitung der Sanierung <i>- Planungsleistungen - Öffentlichkeitsarbeit - Sanierungsmanagement</i>	57 Stck.	2.633.053 €	178.239 €	45.395 €	2.856.686 €
2 Ordnungsmaßnahmen <i>- Erschließungsmaßnahmen - Spielplätze - Grunderwerb - Abbruchmaßnahmen</i>	25 Stck. 14 Stck. 4 Stck. 4 Stck. 1 Stck.	4.053.232 €	1.137.834 €	2.469.065 €	7.660.131 €
3 Baumaßnahmen <i>- Gemeinbedarfsanrichtungen - Modernisierungen</i>	124 Stck. 4 Stck. 120 Stck.	3.148.698 €	174.254 €	435.027 €	3.757.978 €
Kosten gesamt	206 Stck.	9.834.982 €	1.490.326 €	2.949.486 €	14.274.795 €
Finanzierung					
1 EU - Mittel (EFRE)		3.140.201 €			3.140.201 €
2 Städtebaufördermittel <i>- Bund / Land - Eigenanteil Stadt - Ausgleichsbeträge der Eigentümer</i>	6.486 T€ 3.883 T€ 766 T€	6.694.781 €	1.490.326 €	2.949.486 €	11.134.594 €
Öffentliche Investitionen		9.834.982 €	1.490.326 €	2.949.486 €	14.274.795 €

Hinweise & Erläuterungen:

- In der Übersicht sind sämtliche durch Städtebauförder- und EU-Mittel bezuschusste Maßnahmen berücksichtigt. Nicht enthalten sind private Investitionen, nicht förderfähige Kosten, LOS-Maßnahmen, Wohnungsbaufördermittel sowie Personalkosten der Stadt.
- Anerkennungsreste (Kostenunterschreitungen) sind bei den abgeschlossenen Maßnahmen noch nicht berücksichtigt – der Gesamtfinanzierungsrahmen liegt bei rd. 14 Mio. €.
- Durch die Verwendung von Anerkennungsresten (Kostenunterschreitungen) sowie Kostenzuordnungen bei zukünftigen Maßnahmen (z.B. Planungsleistungen Erschließung), kann es noch zu Kostenverschiebungen kommen.
- Die ausgewiesenen Städtebaufördermittel verstehen sich inklusive des städtischen Eigenanteils und den kalkulierten Ausgleichsbeträgen der Eigentümer.
- Bis Mitte 2010 konnten über 200 Maßnahmen bezuschusst werden.
- Zur Komplettierung der Finanzierung müssen noch rd. 1,1 Mio. € Städtebaufördermittel vom Land Niedersachsen bewilligt werden.
- Bis Dato wurden 120 Modernisierungsmaßnahmen (rd. 410 Wohneinheiten) bezuschusst. Die Gesamtinvestitionen betragen annähernd 13 Mio. € die mit über 2 Mio. € gefördert werden.